



Produkte, wie Fahrräder, Milch, Bücher oder Uhren, umgeben unseren Alltag in der Schule, zu Hause, beim Sport, in der Freizeit und in den Ferien. Sie sind fest installiert oder wir können sie mit uns rumtragen, wir können sie zusammenstecken oder zerlegen und vieles mehr. Wir kaufen oder leihen sie uns gegenseitig aus, tauschen sie untereinander und reparieren sie, falls sie einmal kaputt gegangen sind. Letztendlich legen wir sie zur Seite, verschenken sie oder werfen sie sogar weg.

In dieser Vorlesung wollen wir eine Frage genauer betrachten: Wie entwickelt man neue Produkte?

Seit tausenden von Jahren erschafft der Mensch für sich immer wieder neue Werkzeuge, um einfache, aber auch schwierige Aufgaben zu lösen. Die industrielle Revolution, die mit der Erfindung der Dampfmaschine begann, hat diese Aufgabe zur Entwicklung neuer Produkte vor allem in die Unternehmen und Fabriken verlagert. Es wurden dazu häufig wiederkehrende Arbeitsschritte festgestellt, die über die Zeit immer weiter verbessert wurden. Auf Basis solcher Arbeitsabläufe werden heute beispielsweise Automobile, Zahnbürsten, Sofas und Hustensaft mit hoher Qualität und für möglichst wenig Geld hergestellt. Nimmt man die Arbeitsabläufe zusammen, mit denen ein neues Produkt entwickelt werden kann, spricht man von „Innovationsprozessen“.

In der betriebswirtschaftlichen Forschung zu Innovationsprozessen wurde der Fokus in den letzten 20 Jahren auf die Bedeutung offener Prozesse erweitert, in denen Konsumenten, so wie du und ich, selbst an der Gestaltung und Entwicklung neuer Produkte mitwirken. Wir tun dies nicht, weil wir müssen, sondern weil wir eine Lösung für ein spezielles Problem schaffen möchten, mit dem wir uns intensiv beschäftigen. Waren es früher vor allem Dinge, die man mit Holz, Metall und Klebeband geschaffen hat, so tritt heute das Internet mit seinen Diensten ins Zentrum. Was muss ich machen, damit meine Katze ihr Futter automatisch bekommt oder wie kann ich es schaffen, dass meine Barbiepuppe mir die Hausaufgaben vorliest? Hätte ich das Skateboard erfinden können?



Hinter diesen Fragen stehen Forschungsgebiete der Innovationsforschung, welche für alle Menschen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt von Interesse sind. Wir werden uns anschauen, wie sich derartige Fragen am Beispiel der konkreten Entwicklung eines „Badezimmers der Zukunft“ untersuchen lassen. Menschen aus Deutschland, der Schweiz und der Türkei haben darüber nachgedacht, wie sie sich ein „Badezimmer der Zukunft“ in ihrem Alltag vorstellen können. Daraus sind Geschichten entstanden, die mit Hilfe von Internet-Diensten im Badezimmer zum Leben erweckt wurden. Somit untersuchen wir, wie Zukunftsgeschichten entstehen und wie daraus neue Produkte werden.

Du kannst uns nach der Kinder-Uni gerne deine Geschichten schicken: meinegeschichte4KU@gmail.com